

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Annual report / International Committee of the Red Cross**

Band (Jahr): - **(1990)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NOTE

This report is primarily an account of the ICRC's work in the field and its activities to promote international humanitarian law. Mention is made of some of the negotiations entered into with a view to bringing protection and assistance to the victims of international and civil wars and internal disturbances and tension. Other negotiations are not mentioned, since the ICRC feels that any publicity would not be in the interest of the victims. Thus, this report cannot be regarded as covering all the institution's efforts worldwide to come to the aid of the victims of conflict.

Moreover, the length of the text devoted to a given country or situation is not necessarily proportional to the magnitude of the problems observed and tackled by the institution. Indeed, there are cases which are a source of grave humanitarian concern but on which the ICRC is not in a position to report because it has been denied permission to take action. By the same token, the description of operations in which the ICRC has great freedom of action takes up considerable space, regardless of the scale of the problems involved.